



OPEN
SCHOOL
DOORS

WARUM SICH ENGAGIEREN?

Alle Eltern wollen das Beste für ihre Kinder, genau wie Sie. Sich für die Schule und das Lernen zu engagieren, liegt im besten Interesse Ihrer Lieben. **Wenn alle Eltern involviert sind, wird die Schule den Kindern am besten dienen.**

Wenn Sie sich engagieren, **lernt Ihr Kind** mehr und **lernt auch gerne**. Wenn Sie sich stärker engagieren, können die **Lehrer auch stärker darauf aufbauen, was Ihr Kind zu Hause lernt** und an anderen Orten außerhalb der Schule.

Einbezogen zu sein ist auch gut für **Ihre persönliche Reise des lebenslangen Lernens**, Sie werden ein **besserer Elternteil Ihres Kindes**.



WORAN SOLL MAN BETEILIGT SEIN?

ENGAGIEREN SIE SICH MEHR FÜR DAS LERNEN IHRES KINDES

The **teacher** may be an **expert of his/her subject and teaching**, but **you are the expert of your child**. Work together more closely for better learning outcomes.

Bitten Sie die Lehrer Ihres Kindes, zu **erklären, warum und was sie in der Schule tun. Denken Sie darüber nach und berichten Sie über Ihre eigenen Erfahrungen** mit dem jeweiligen Thema. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen, wenn Sie etwas nicht verstehen. Suchen Sie nach **Gelegenheiten, um Dinge zu besprechen**, mit denen Sie nicht einverstanden sind oder mit denen Ihr Kind zu kämpfen hat.

BETEILIGEN SIE SICH AN SCHULISCHEN AKTIVITÄTEN.

Sie kennen viele Dinge, die Lehrer nicht tun. Bieten Sie **Ihre Hilfe beim Unterrichten** von Kindern über Ihre eigene Kultur, Leidenschaft, Ihren Beruf oder Ihr Hobby an. Wenn Sie während der Schulzeit nicht teilnehmen können, **suchen Sie nach anderen Möglichkeiten**, um zu helfen. Sie können *soziale Medien verwalten, Spenden sammeln oder Ratschläge erteilen*. Finden Sie Anlässe, um an Aktivitäten in der Schule **teilzunehmen** oder mit der Schule in Verbindung zu stehen.

Alle Eltern in der Schule Ihres Kindes können **als Vertreter gewählt werden** und auch entscheiden, wer sie vertreten soll. Nehmen Sie Teil!



2

AN WEN KANN MAN SICH WENDEN?

LEHRER

Der **Lehrer** Ihres Kindes **ist Experte für bestimmte Schulfächer, den Unterricht** in diesem Fach und die Altersgruppe Ihres Kindes. Sie können erwarten, dass er **Ihre Fragen in seinem Fachgebiet beantworten kann**. Sie können auch erwarten, dass er **Sie als gleichberechtigten Partner behandeln**. **Aufgabe des Lehrers ist** es, Sie als Verantwortlichen für die Erziehung Ihres Kindes **zu unterstützen**.



ANDERE ELTERN

Alle Schulen haben **Elternvertreter gewählt**. Sie sind dazu da, die **Stimme der Eltern** gegenüber der Schulleitung und / oder den Lehrern zu erheben, sei es **in allgemeinen oder besonderen Angelegenheiten**. Sie werden immer andere Eltern finden, die **Ihnen gerne helfen**, falls Sie Schwierigkeiten haben, sich **in einer neuen Schule zu orientieren**. Fühlen Sie sich frei, **FRAGEN ZU STELLEN** und **IHRE MEINUNG ZU ÄUSSERN**. **Sie sind gleichberechtigt!**

Wenn Sie **nicht gerne** alleine oder in Begleitung eines Elternvertreters **mit dem Lehrer sprechen** möchten, **laden Sie Ihren Partner, einen Verwandten oder einen Freund ein**. Wenn Sie mit jemandem zusammenarbeiten, der nicht der andere Elternteil ist, müssen Sie zuerst die **Zustimmung Ihres Kindes** einholen.

3

SCHULSTRUKTUREN

Die **kleinste Einheit** jeder Schule ist die **Klasse**. Sie müssen wissen, welcher **Lehrer** für die Klasse Ihres Kindes **zuständig** ist, wenn es um **administrative oder andere allgemeine Fragen** geht (Klassenleiter oder Klassenlehrer). Es gibt auch gewählte **Vertreter der Eltern** in jeder Klasse. Sei dir bewusst, wer sie sind. Sie können sich bei Fragen oder Problemen an sie wenden.

Sie sollten auch herausfinden, wer die Mitglieder der **Schulleitung oder-verwaltung** Ihres Kindes sind und welche **Rollen** diese haben. Der Schulleiter und die stellvertretenden Schulleiter **können jederzeit angesprochen werden**. Wenn Sie sich nicht wohl fühlen, wenn Sie alleine auf sie zukommen, suchen Sie andere Eltern oder gewählte Elternvertreter. In vielen Schulen gibt es auch **andere, die Sie unterstützen**: z. Sozialarbeiterin, Psychologin, Krankenschwester.

Wenn Sie ein Problem mit dem Klassenlehrer oder dem Schulleiter nicht lösen können, gibt es auch mit Hilfe der Elternvertreter immer ein **höheres Forum**, dem Ihre **Schule** gegenüber **rechenschaftspflichtig** ist. Es kann die Gemeinde, ein Regierungsbüro, eine Stiftung, eine Kirche usw. sein.



RECHTE UND VERANTWORTUNGEN

Eltern sind für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich.

Sie haben Ihr Kind in diese Schule eingeschrieben, also sind Sie auch dafür verantwortlich, **was mit Ihrem Kind in der Schule passiert. Sie sind der erste Lehrer** Ihres Kindes - nicht nur der erste, sondern auch derjenige, der den **größten Einfluss auf sein Lernen** hat. Sie sind auch der **Hauptbeschützer seiner Rechte** - **auf Bildung, die am besten zu ihnen passt, auf genügend Freizeit und Spiel, auf Gesundheit und Wohlbefinden, auf Schutz, auf Muttersprache und Muttersprache.**



Dies bedeutet, dass Sie das Recht haben, **in der Schule Ihre Stimme zu erheben**, Fragen zu stellen, **Antworten zu erhalten** und **um Erlaubnis gebeten zu werden**, wenn Ihrem Kind etwas Neues zustößt. **Sie können auch Elternvertreter werden**, wenn Sie Kandidat sind und gewählt werden.

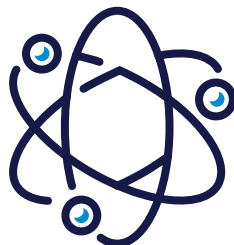
Die Eltern sind dafür verantwortlich, das Wohl ihrer Kinder zu schützen, aber Sie müssen auch berücksichtigen, dass **Ihr Kind ein Rechteinhaber ist** und seine / ihre Meinung in den meisten Fragen Ihrer Meinung entspricht.

NUTZUNG VON SOCIAL MEDIA UND DATENSCHUTZ

Heutzutage verwenden wir häufig **digitale Tools** und insbesondere **soziale Medien** für die Kommunikation. Sie müssen herausfinden, welche Mittel **in der Klasse / Schule** Ihres Kindes verwendet werden. Die allgemeinen Kommunikationskanäle **müssen für alle Eltern zugänglich sein**, so dass Sie **die Schule informieren müssen, wenn Sie Probleme haben**. Wenn die digitale Kommunikation für die offizielle Kommunikation verwendet wird, ist **die Schule verpflichtet, Ihnen zu helfen**, wenn Sie keinen Zugang haben.

Machen Sie sich mit den verwendeten **digitalen Werkzeugen vertraut**. Seien Sie sich bewusst, wie Sie sicher kommunizieren können. Stellen Sie sicher, dass nur **Personen, die Sie als Ziel ausgewählt haben, Ihre Beiträge oder Kommentare lesen. Passen Sie Ihre Einstellungen daran an**. Achten Sie darauf, was Sie in den sozialen Medien teilen, **vermeiden Sie ein Überteilen** (zu viele Fotos oder zu viele Informationen über Ihr Kind) und generell ein Überteilen.

Die **Daten von Kindern müssen stärker geschützt werden als die von Erwachsenen**. Sie sind der Vormund Ihres Kindes, daher ist es **Ihre Aufgabe, die Online-Freigabe Ihres Kindes** zu überwachen, auch wenn diese nur einer kleinen Gruppe oder dem Lehrer zur Verfügung steht.



WIE WERDEN IHNEN LEHRER HELFEN?

Sie sollten **als Team mit Lehrern zusammenarbeiten**. Sie **erziehen Ihr Kind zusammen**. Sie müssen berücksichtigen, dass **Sie zwar nur ein oder mehrere Kinder unterrichten, diese jedoch mit mehreren Kindern zusammenarbeiten**, die für sie gleichermaßen wichtig sind.

Die Lehrer werden Ihnen auf eine **Art und Weise helfen, auf die Sie sich geeinigt haben**. Sie können **erwarten**, dass Lehrer Antworten geben, aber **Lehrer müssen auch ihre anderen Aufgaben innerhalb und außerhalb der Schule sowie ihr Recht auf Entspannung berücksichtigen**. Dies bedeutet, dass die Antwort möglicherweise nicht sofort kommt.

Sie können erwarten, dass die **Lehrer** sich der **Vielfalt in ihrer Klasse bewusst** sind und entsprechend handeln. Im Falle von **Missverständnissen und Problemen** sollten Sie diese mit ihnen **besprechen** können.

Möglicherweise haben Sie **keine gemeinsame Sprache** mit dem Lehrer oder verfügen nicht über ein ausreichendes Maß an Mehrheitssprache, um direkt mit ihm zu kommunizieren. In diesem Fall **können Sie von der Schule eine Lösung erwarten. Digitale** Mittel sind besonders geeignet, da immer mehr **Plattformen eine sofortige Übersetzung anbieten**.



WAS ERWARTET SIE AN OSD-SCHULEN?

In einer OSD-Schule sollten **Türen buchstäblich** offen sein. Im Idealfall **sind Sie dort jederzeit willkommen.** Einige Länder führen restriktive Maßnahmen ein, sodass **Kinder und Lehrer möglicherweise die Möglichkeit haben, außerhalb der Schule tätig zu werden.**

Die **Lehrer wurden geschult,** um die **Vielfalt,** die **Bedürfnisse und die Rolle der Eltern** sowie die Rolle der Familie und der Gemeinschaft im Bildungswesen im Allgemeinen besser kennenzulernen. Sie sind sich auch der **besonderen Bedürfnisse von Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund** bewusst, sind jedoch auch darauf geschult, die **individuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen,** anstatt sie zu verallgemeinern.

Sie können **erwarten,** dass die Schule und ihre **Lehrer Sie als gleichberechtigten Partner behandeln** und **Ihr Wissen und Ihre Erfahrung in der Schule einbringen.** Ihre **persönlichen Erfahrungen sind für sie wichtig** und sie werden mit Ihnen zusammenarbeiten, um das **Lernen und die Entwicklung Ihres Kindes** sowie das **Interesse der Gesellschaft und der lokalen Gemeinschaften zu fördern.**

